ABWASSER PENZBERG
ZUVERLÄSSIG GEKLÄRT

Merkblatt zur Medikamenten-Entsorgung

SCHUTZ UNSERER TRINKWASSERQUALITÄT

WICHTIGER HINWEIS

Medikamente gehören nicht in den Abfluss oder die Toilette. Richtig entsorgt schützen Sie unsere Gewässer, Böden und damit auch die Trinkwasserqualität.

Doch wohin mit nicht verbrauchten Medikamenten?

Apotheken-Rückgabe

Einige Apotheken nehmen nicht verbrauchte Medikamente nach wie vor zurück. Informieren Sie sich, ob Ihre Apotheke diesen Service anbietet.

Schadstoffsammelstelle

Wenn Sie sich unsicher sind, ob Ihr Hausmüll verbrannt wird, können Sie abgelaufene oder nicht verbrauchte Medikamente bei der örtlichen Schadstoffsammelstelle abgeben.

Flaschen & Ampullen

Verschließen Sie Flaschen oder Ampullen fest. Werfen Sie die Flasche samt Inhalt in den Restmüll, sofern dieser vollständig verbrannt wird – Sie müssen den Behälter nicht entleeren.

Verpackungen trennen

Bei Papp-, PVC- oder Blisterverpackungen trennen Sie die Tabletten bitte heraus. Verpackungen gehören in das Altpapier oder die gelbe Tonne. Tabletten in den Restmüll oder zur Schadstoffsammelstelle.

HINWEIS ZUR VERBRENNUNG

Die sicherste Entsorgung erfolgt über die thermische Behandlung. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Kommune oder Ihrem Landkreis, ob der Restmüll vollständig verbrannt wird.

VORBEUGUNG DURCH VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN UMGANG

Lassen Sie sich grundsätzlich von Ihrem Arzt oder Apotheker zu der angemessenen Packungsgröße Ihres Medikaments beraten. Denn jeder Einzelne kann zur Vorbeugung beitragen, indem er verantwortungsbewusst mit Arzneimitteln umgeht.

Eine Leistung der STADTWERKE PENZBERG